



Hamburger SV



-

1:5 (1:1)

1899 Hoffenheim



Hamburger SV
1.
1899 Hoffenheim

15.

30.



60.



75.

90.

Hoffenheim feiert in Hamburg ein Schützenfest

Modeste & Co. demontieren den HSV

Die TSG 1899 Hoffenheim hat dem Hamburger SV in dessen Wohnzimmer eine herbe 5:1-Klatsche zugefügt. Die Kraichgauer, die in der Offensive erneut ihre Qualität zeigten, nutzten ihr eklatantes Chancenplus gegen im Abwehrverbund desorientierte "Rothosen" im zweiten Durchgang gnadenlos.

Thorsten Fink ließ seine Anfangsformation im Vergleich zum 3:3-Achtungserfolg auf Schalke unverändert. Gleichbedeutend damit setzte der HSV-Coach auf die in Gelsenkirchen erfolgreich erprobte Vierer-Offensive mit wechselnder Sturmspitze. Hoffenheims Trainer Markus Gisdol tauschte derweil gegenüber dem 2:2 gegen Nürnberg zweimal Personal: Johnson verteidigte statt Thesker links in der Vierterkette. Salihovic begann im defensiven Mittelfeld anstelle von Rudy (Oberschenkelblessur).

Keine 120 Sekunden waren absolviert, als die TSG im Volkspark für das erste Ausrufezeichen und gleichzeitig einen echten Aufreger sorgte: Roberto Firmino sprintete Arslan davon und wurde von diesem am linken Strafraum zu Fall gebracht. Schiedsrichter Perl lokalisierte das Foul außerhalb des Sechzehners - eine Zentimeter-Entscheidung! Hoffenheim blieb auch im Anschluss auf dem Weg nach vorne gefährlicher als ein zu lethargischer, ungenau agierender HSV. Das gelungene Umschalten von Defensive auf Offensive sollte sich für die Gisdol-Truppe alsbald auszahlen: Roberto Firmino veredelte eine Johnson-Maßflanke mit dem Kopf zur Gästeführung (5.).

Der HSV müht sich um eine prompte Antwort: Calhanoglu forderte TSG-Schlussmann Casteels mit einem artistischen Fallrückzieher eine erste Arbeitsprobe ab (6.). Abseits dieser Chance offenbarten die Hausherren im Abwehrverbund jedoch weiterhin eklatante Abstimmungsprobleme: Keeper Adler musste im Eins-gegen-Eins gegen Modeste Kopf und Kragen riskieren, um den Schuss des Neu-Hoffenheimers abzuwehren (11.). Auch in der Folge suchten die Kraichgauer die Schnittstellen in der hanseatischen Defensive. Da die Gäste zudem konzentriert und geschickt verteidigten, dauerte es lange, ehe die "Rothosen" wieder gefährlich wurden: Eine gute Diekmeier-Flanke sorgte im Sechzehner für Alarmstimmung (22.), ein Beister-Abspiel in vielversprechender Position geriet zu ungenau (23.).

Van der Vaart kann's vom Punkt

Die besseren Torgelegenheiten verbuchten indes die Sinsheimer: Abgefälschte Schüsse von Modeste und Roberto Firmino (28., 41.) verfehlten ihr Ziel ebenso wie auf der Gegenseite ein Versuch von Calhanoglu Versuch (35.). Da es dem HSV aus dem Spiel heraus an Präzision und Ideen mangelte, musste ein Elfmeter herhalten, um vor dem Kabinengang die Gästeführung zu egalisieren: Elyounoussi hatte im Strafraum den Ball ungeschickt mit dem Arm berührt. Kapitän van der Vaart übernahm wie schon auf Schalke die Verantwortung, verlor Casteels und verwandelte ins linke untere Eck (44.).



Roberto Firmino und Anthony Modeste waren gegen in der Defensive überforderte Hamburger die Matchwinner.
© picture alliance

Eingerahmt von für den Schiedsrichter kniffligen Entscheidungen dauerte es im zweiten Durchgang nur kurze Zeit, ehe die Gäste erneut vorlegten: Roberto Firmino steckte den Ball im richtigen Moment auf Volland durch, der seinen Freiraum nutzte, um das Leder platziert und entschlossen in die Maschen zu jagen (51.). Zehn Minuten später hätte der brasilianische Vorbereiter nachlegen können, zielte aus vielversprechender Position aber links am Gehäuse vorbei. Die Abstände in der Hamburger Defensive blieben viel zu groß. Die TSG nutzte dies gegen

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (4) - Diekmeier (4) , Westermann (5) , L. Sobiech (5) , Jansen (5) - Badelj (4,5) , Arslan (6) - Beister (5) , Zoua (6) - van der Vaart (4,5) - Calhanoglu (5)

Einwechslungen:

63. Rudnevs für Badelj
76. Aogo für Jansen
84. Jiracek für van der Vaart

Reservebank:

Drobny (Tor), Tah, Demirbay, Skjelbred

Trainer:

Fink

1899 Hoffenheim

Aufstellung:

Casteels (3) - Beck (3) , Abraham (3) , Vestergaard (2) , F. Johnson (2,5) - Polanski (2,5) , Salihovic (2,5) - Volland (2) , Elyounoussi (3) - Roberto Firmino (1) - Modeste (1,5)

Einwechslungen:

62. Strobl für Salihovic
80. Schiplock für Modeste
83. Herdling für Volland

Reservebank:

Grahl (Tor), Thesker, Toljan, Szarka

Trainer:

Gisdol

Tore & Karten

Torschützen

- 0:1 Roberto Firmino (5., Kopfball, F. Johnson)
- 1:1 van der Vaart (44., Handelfmeter, Linksschuss)
- 1:2 Volland (51., Rechtsschuss, Roberto Firmino)
- 1:3 Modeste (67., Rechtsschuss, Roberto Firmino)
- 1:4 Modeste (75., Rechtsschuss, Roberto Firmino)
- 1:5 Roberto Firmino (78., Rechtsschuss, Volland)

Gelbe Karten

HSV: Diekmeier (1. Gelbe Karte), Arslan (2)
Hoffenheim: Elyounoussi (1. Gelbe Karte), Polanski (2.)

Spieldaten

Hamburger SV

1899 Hoffenheim

Tore	1 : 5	Tore
Torschüsse	8 : 18	Torschüsse
gespielte Pässe	469 : 318	gespielte Pässe
angekommene Pässe	379 : 239	angekommene Pässe
Fehlpässe	90 : 79	Fehlpässe

Der 2. Spieltag

Bremen	-	Augsburg	1:0 (1:0)
Freiburg	-	Mainz	1:2 (0:0)
Stuttgart	-	Leverkusen	0:1 (0:1)
Hamburg	-	Hoffenheim	1:5 (1:1)
Wolfsburg	-	Schalke	4:0 (0:0)
Frankfurt	-	Bayern München	0:1 (0:1)
M'gladbach	-	Hannover	3:0 (1:0)
Nürnberg	-	Hertha BSC	2:2 (1:0)

Dortmund - Braunschweig 2:1 (0:0)

oftmals völlig desorientierte Hanseaten ebenso unbekümmert wie konzentriert: Modeste verwertete eine Flanke von Roberto Firmino im Zentrum per Direktabnahme - 1:3 (67.)!

[Die aktuelle Tabelle](#)

Während der HSV weiter hektisch und unpräzise agierte, zeigten sich die Gäste auch im Anschluss putzmunter in der Offensive. Exakt eine Viertelstunde vor Ablauf der regulären Spielzeit fand dies Ausdruck im vierten Hoffenheimer Treffer: Roberto Firmino setzte Modeste in Szene, der seinen Doppelpack mühelos komplettierte. Die Demontage der Hamburger komplettierte der äußerst agile Roberto Firmino, der nur beobachtet von der HSV-Defensive, kurz danach den 5:1-Schlusspunkt setzte (78.)

Der Hamburger SV bestreitet am kommenden Samstagabend (18.30 Uhr) in Berlin das Topspiel des 3. Spieltags. Die TSG 1899 Hoffenheim hat bereits drei Stunden früher den Sportclub aus Freiburg in einem badischen Duell zu Gast.

Bilder zum 2. Spieltag

Gustavo spielt und siegt, FCB spartanisch, BVB mit langem Atem



Freundschaftliches Wiedersehen

Freundschaftlich begrüßten sich vor der Partie Braunschweigs Trainer Torsten Lieberknecht und sein Dortmunder Pendant Jürgen Klopp.

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Passquote	81% : 75%	Passquote
Ballbesitz	59% : 41%	Ballbesitz
Zweikampfquote	58% : 42%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	15 : 22	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	21 : 15	Gefoult worden
Abseits	1 : 2	Abseits

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

17.08.2013 15:30 Uhr

Stadion:

Imtech-Arena, Hamburg

Zuschauer:

47483

Spielnote: 2

für die HSV-Fans eine Qual, für den objektiven Betrachter jedoch ein sehenswertes Spektakel.

Chancenverhältnis:

1:10

Eckenverhältnis:

2:5

Schiedsrichter:



Günter Perl (Pullach) Note 2,5

gute Zweikampfbewertung, vor allem bei den kniffligen Strafraum-Aktionen. Arslans rotwürdige Notbremse gegen Roberto Firmino (2.) nicht einmal mit Gelb zu ahnden, war allerdings viel zu milde.

Spieler des Spiels:



Roberto Firmino

Die pure Spielfreude, an allen fünf Hoffenheimer Toren beteiligt.

[Tweet](#)



17.08.13